

Pressemitteilung

Nr. 132/2015

Potsdam, 28. Mai 2015

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
Fax: 0331 – 866 4545
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Rund 250 Direktoren und Intendanten debattieren über die Zukunft von Schauspiel, Oper, Tanz und Konzert

Kulturstaatssekretär Gorholt eröffnet die Jahreshauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins in Potsdam

Wann: Freitag, 29. Mai 2015, 09.30 Uhr

Wo: Hans Otto Theater, Saal im Neuen Theater, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

Was: **Kulturstaatssekretär Martin Gorholt** eröffnet die Jahreshauptversammlung des Bühnenvereins, die vom 28. bis 30. Mai in Potsdam stattfindet. **Staatssekretär Gorholt** gratuliert dem Bühnenverein zum 25-jährigen Jubiläum. *„Das Jubiläum ist ein guter Anlass, und das Land Brandenburg mit seinen zahlreichen und attraktiven Theatern, Orchestern und Festivals ein guter Ort, um sich mit wesentlichen Zukunftsfragen der Kultur zu beschäftigen. Auch wir setzen uns intensiv mit der Frage auseinander, wie wir – vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen – unsere vielfältige Kulturlandschaft sichern, den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu attraktiven und anspruchsvollen kulturellen Angeboten ermöglichen und kommende Generationen für Kultur begeistern. Um die Existenz und Finanzierung der Kultureinrichtungen unter den veränderten Rahmenbedingungen zu sichern, müssen wir auch über neue Strukturen nachdenken – dieser Diskussions- und Entwicklungsprozess hat gerade begonnen und ich bin sicher, dass dafür von der Jahreshauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins wertvolle Impulse ausgehen werden.“*

Die Jahreshauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins tagt zum ersten Mal in Potsdam. In diesem Jahr jährt sich zum 25. Mal die Vereinigung des Deutschen Bühnenvereins mit dem Deutschen Bühnenverein, der Organisation der Theater und Orchester, die unmittelbar nach der Friedlichen Revolution in der DDR gegründet wurde. Rund 250 Intendanten und Direktoren der deutschen Theater und

Orchester und verantwortliche Kulturpolitiker beraten über die Zukunft von Schauspiel, Oper, Tanz und Konzert und über aktuelle kulturpolitische Themen, etwa das Thema „Theater und Orchester im Netz“ und den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Tarifeinheit. Ein Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung 2015 ist das Thema „Partizipation – Bürgerbühne – Demokratiefähigkeit“. Dabei wird es um die Veränderung des Theaters durch partizipative Projekte, aber auch um „Pegida“ und um das Theater als politischen Ort gehen. Außerdem wird in diesem Jahr der Präsident des Bühnenvereins neu gewählt. Die internen Gremiensitzungen sind nicht öffentlich.